



Grußwort des Oberbürgermeisters

Bereits seit 16 Jahren setzt der Arbeitskreis „Bretten – aktiv für Frieden“ mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen ein deutliches Zeichen für ein friedliches Zusammenleben. Dazu zählen auch die Friedenstage, die wieder abwechslungsreiche und informative Programmpunkte bieten. Das bunte Veranstaltungsprogramm mit einem Konzert, einer Ausstellung, szenischen Lesungen und verschiedenen Aktionen wird Ihnen in dieser Broschüre vorgestellt.

Ich lade Sie herzlich ein, an den vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben und sich als solche für den Weltfrieden einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Jahren haben wir weltweit erleben müssen, wie uns Sicherheiten wie Frieden, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit verlorengehen können, wie der Krieg wieder Einzug hält in unser vereintes Europa. Und noch immer reißen die Nachrichten in den Medien nicht ab: Bis heute beraubt der nichtendende Krieg in der Ukraine Menschen ihres Lebens, ihrer Familie und ihrer Heimat. Dabei werden die Demokratie sowie die gemeinsamen Ziele unserer Werteunion – auch durch das Erstarken radikaler Strömungen – zunehmend in Frage gestellt. Konstruktive Abrüstungs- und Verständigungsstrategien weichen zunehmend Kriegs- und Abschreckungstaktiken. Doch nicht nur auf dem internationalen Parkett, sondern auch in unserer Debattenkultur – so scheint es – verhärten sich die Fronten.

Eine bessere, gerechtere und friedliche Welt zu schaffen – das ist kein Wunschtraum, sondern ein verbindliches Ziel, das wir nur gemeinsam erreichen können. Es liegt an uns, für die Stärkung und Wahrung von Demokratie, Freiheit und Menschenrechten einzutreten. Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass wir uns als Stadtgesellschaft bereits seit vielen Jahren für ein friedliches Miteinander einsetzen – etwa durch unsere Städtepartnerschaften oder durch die Mitgliedschaft in dem internationalen Netzwerk „Mayors for Peace“. Das Engagement für eine atomwaffenfreie Welt wurde 2020 mit dem Preis „Basis für Frieden“ ausgezeichnet.



Friedenstage 2023



BRETEN

MelanchthonStadt Bretten



Friedenstage 2023

Bretten - aktiv für Frieden

Veranstaltungen Friedenstage 2023

Konzert vom Europe-Spirit-Songwriting-Project „Human“

Samstag, 4. November 2023, 20 Uhr, Stiftskirche

Musiker aus Frankreich, England, der Schweiz, Italien und Deutschland haben zusammen in Straßburg 31 neue Lieder zum Thema „Human“ geschrieben. Einige dieser Songs werden nun live präsentiert und dabei wird der Esprit der internationalen Zusammenarbeit spürbar. Das Konzert in der Stiftskirche wird online vernetzt mit Straßburg, Birmingham, St. Gallen und Aciri sowie gleichzeitig auf YouTube gestreamt. Mehr unter: europespirit.eu
Projekt in Trägerschaft der Stadt Bretten und des Evangelischen Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal, gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung Nouveaux Horizons und dem Landkreis Karlsruhe „Demokratie leben“. Weitere Unterstützer und mehr Informationen unter: www.dhrecords.com

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Ausstellung vom Zentrum Ökumene „Frieden geht anders!“

Vernissage: Montag, 6. November 2023, 18 Uhr, Foyer des Rathauses Bretten
Von Dienstag, 7. November, bis Freitag, 24. November 2023, zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im Foyer des Rathauses Bretten



Die Medien sind voll davon: Krieg, Mord, Vergewaltigung, Völkerverrechtsbrüche, Hunger und Tod – nichts bleibt den Menschen in den Kriegs- und Krisenregionen der Welt erspart. Angesichts der dramatischen Lage in der Ukraine und dem Nahen und Mittleren Osten ist es deshalb besonders wichtig, sich intensiv mit dem Thema Frieden zu beschäftigen. Vor allem mit der Frage, wie er erreicht und bewahrt werden kann.

Dazu hat das Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) unter dem Titel „Frieden geht anders!“ eine Wanderausstellung erarbeiten lassen. Mit dieser Ausstellung wird anhand von konkreten Konflikten gezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten.

Schulveranstaltung „Briefe gegen das Vergessen“

Donnerstag, 9. November 2023, 11:15 Uhr, Edith-Stein-Gymnasium

Szenische Lesung von Anton Ottmann mit Musik und begleitenden Bildern aus dem Leben der jüdischen Familie Oppenheimer

Stolpersteinaktion

Donnerstag, 9. November 2023, 18 Uhr, Weißhofer Galerie (Haupteingang)

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Martin Wolff werden Schülerinnen und Schüler der Geschichtskurse des Melanchthon-Gymnasiums in Kleingruppen an den 33 Brettener Stolpersteinen stehen, Kerzen entzünden und den Passanten erklären, welches Schicksal hinter dem jeweiligen Stolperstein steht. Bei dieser Gelegenheit werden die Steine geputzt und poliert.

Veranstaltung „Briefe gegen das Vergessen“

Dienstag, 14. November 2023, 19 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus

Szenische Lesung von Anton Ottmann mit Musik und begleitenden Bildern aus dem Leben der jüdischen Familie Oppenheimer

Im Oktober 1940 wurde das jüdische Heidelberger Ehepaar Leopold und Rositta Oppenheimer mit ihrem Sohn Hans, wie alle badi-schen Juden, in das Lager im südfranzösischen Gurs deportiert. Nach einiger Zeit kam Hans in einem Bauernhof in der Alpenregion zum Einsatz. Eltern und Sohn schrieben sich zwei Jahre lang mindestens einmal in der Woche Briefe, in dem sie ihren Alltag, ihre Nöte und Sehnsüchte schilderten, aber auch freudige Ereignisse und Tage voller Hoffnung. Vater und Sohn wurden 1942 an Deutschland ausgeliefert und kamen dort um, die Mutter überlebte. Bei Rositta Oppenheimer sind nicht nur die Briefe des Sohnes erhalten geblieben, sondern auch die der Eltern an Hans, da der Bauer, bei dem er arbeitete, sie in einem Koffer aufgehoben hatte. Diesen wohl einmaligen Nachlass von mehr als 200 Briefen hat Anton Ottmann, Mitglied der Heidelberger Autorinnen und Autoren, für die szenische Lesung recherchiert und aufbereitet.



Ökumenischer Friedensgottesdienst

Mittwoch, 15. November 2023, 19 Uhr, Laurentiuskirche

Der ökumenische Friedensgottesdienst steht unter dem Motto der Friedensdekade „sicher nicht – oder“.
Liturgie: Pfarrer Harald-Mathias Maiba
Predigt: Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs

Volkstrauertag

Sonntag, 19. November 2023, 11:30 Uhr, Friedhof Bretten

Der Volkstrauertag – von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht – wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Er bietet den Schulen Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr führen die Schulleiterin Sonja Schmidt der Schillerschule mit Schülerinnen und Schülern der Schillerschule Bretten zusammen mit der Stadtkapelle Bretten den Gedenktag durch. Bürgermeister Michael Nöltner sowie der stellvertretende VdK-Vorsitzende Wolfgang Leucht werden Kränze niederlegen.

Lichterzug für den Frieden

Montag, 20. November 2023, 18 Uhr, Marktplatz

Vom Marktplatz aus werden interessante Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen, Vertreter des Jugendhauses, Ministranten und Vertreter des Jugendgemeinderats mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten – aktiv für Frieden“ vorbringen. Der Lichterzug führt durch die Straßen der Altstadt und endet am Marktplatz. Friedenskerzen für den Lichterzug können auf dem Marktplatz für 1 Euro erworben werden.



Alle Programmpunkte und Informationen zu den Friedenstag-ten in Bretten gibt es auch direkt aufs mobile Endgerät. Wie das geht? Einfach den QR-Code scannen.



Weitere Informationen zu den diesjährigen Brettener Friedensaktivitäten und das Programm der Friedenstage erhalten Sie auf www.bretten.de oder unter 07252/921-106.